

Einblick in Pat Methenys Schaffen

Chur. – Im Rahmen der Konzertreihe «Weekly Jazz» findet morgen Donnerstag, 25. Oktober, um 20.30 Uhr in der Churer «Marsöl»-Bar das Konzert «Bright Size Life» statt. Präsentiert wird laut einer Mitteilung ein Auszug aus dem Schaffen des amerikanischen Gitarristen Pat Metheny. Auf der Bühne stehen Sakis Hatzigeorgiu (Gitarre), Pascal Huber (Keyboard), Dave Maeder (Bass), Rolf Cafilisch (Drums) und Claudio Bergamin (Trompete). (so)

Trachtentanztreffen mit Vorträgen

St. Moritz. – Im Hotel «Waldhaus am See» in St. Moritz findet am Freitag, 26. Oktober, um 19 Uhr ein Trachtentanztreffen statt. Es tanzt die österreichische Trachtentanzgruppe Silbertal zu Klängen der Montafoner Kapelle Trio Saler-Fitsch. Ausserdem tritt die Volksanzugsgruppe Engiadina St. Moritz und die Gruppe da sot da Puntrachschigna mit der Chapella Ova da Fex auf. Michael Kasper, Leiter der Montafoner Museen, und Elisabeth Walch, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Montafoner Museen, werden einen Vortrag zur Montafoner Kultur und Tracht halten. (so)

Orchester Le Phénix lädt zum Konzert

Bergün. – Im Jugendstilsaal des «Kurhauses Bergün» tritt am Freitag, 26. Oktober, um 20 Uhr das Orchester Le Phénix auf. Derzeit ist das Orchester in Bergün zu Gast und nimmt dort Werke des Komponisten Franz Danzi auf, einem Wegbereiter der Romantik. Moderiert von Tonmeister Moritz Bergfeld gibt es am Ende des letzten Tages bereits kurze Kostproben der neu aufgenommenen Werke öffentlich zu hören. Die aufgenommene CD wird im kommenden Jahr erscheinen. Der Eintritt zum Konzert in Bergün ist frei. (so)

Baye Magatte spielt afrikanische Musik

Fideris. – Am Freitag, 26. Oktober, um 20.30 Uhr lädt im Rathaus Säli in Fideris die senegalesisch-schweizerische Formation Baye Magatte zum Konzert. Die fünfköpfige Band spielt laut Mitteilung traditionelle afrikanische Musik mit Einflüssen aus zeitgenössischem Pop, Soul und Reggae. Bandleader Magatte ist ein Sänger, der zwischen durch mit melancholischen Texten über Freude, Trauer, Stolz und Würde in die unendlichen Weiten Afrikas entführt. Tickets für das Konzert können im Internet unter www.konzertclub-fideris.ch reserviert werden. (so)

Nachwuchsbands messen sich

Ilanz. – Im Cinema sil plaz in Ilanz findet am Samstag, 27. Oktober, um 21.30 Uhr eine Ausscheidungsveranstaltung für das St. Galler Nachwuchsband-Festival «Bandxost» statt. An dem Festival messen sich junge Bands aus den Kantonen Appenzell Ausserrhodens, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau und dem Fürstentum Liechtenstein. An der Vorausscheidung hat jede Band einen 15-minütigen Auftritt. Die Bewertung erfolgt durch eine Jury. Zudem wählt das Publikum ihre Lieblingsband aus. Der Eintritt in Ilanz ist frei. (so)

Michel Pernet: «Noch grösser werden wir bestimmt nicht»

Die Jubiläumsausgabe des Songbird-Festivals in Davos wartet mit einigen Neuerungen auf. Ein Novum ist die Festivaldauer, die auf drei Wochen erhöht wurde, sowie ein neuer Konzertort.

Von Valerio Gerstlauer

Davos. – Angefangen hat alles mit drei Lokalitäten, in denen während dreier Tage junge Singer-Songwriter ihre Lieder präsentierten. Schrittweise expandierte das Songbird-Festival in Davos danach sowohl räumlich als auch zeitlich. Nun, fünf Jahre nach dem Startschuss, kündigt Direktor Michel Pernet eine weitere Vergrößerung des Festivals an. Mit der Durchführung der diesjährigen Jubiläumsausgabe wird das Festival künftig drei, statt wie noch 2011 zwei Wochen dauern. Insgesamt werden heuer zehn Konzerte stattfinden, zwei mehr als im vergangenen Jahr. Der Startschuss fällt am 7. Dezember mit einem Auftritt von Anna Rossinelli und Henrik Belden. Ausserdem kommt mit dem Geschäft Escher Raumdesign eine sechste Lokalität hinzu, in der Konzerte zu hören sein werden.



Michel Pernet

Konzerte vor allem an Wochenenden
«Noch grösser werden wir bestimmt nicht», verrät Pernet. «Aber wir wollten das Songbird-Festival nochmals verlängern, um die Konzerte besser zu verteilen, damit man auch wirklich alle Auftritte besuchen kann.» Mit «man» meint Pernet vornehmlich Gäste aus dem Unterland, die ein Feriendomizil in Davos besitzen. Sie sind unter der Woche meist nicht in Davos anzutreffen. So wurde der

Hauptteil der Konzerte auf drei Wochenende verteilt.

Geburtsstagsfeier am Abschlussabend
Die neue Lokalität sei deshalb hinzu gekommen, weil die Besitzer auf ihn zugekommen seien, erzählt Pernet. «Die Inhaber von Escher Raumdesign sind langjährige Fans des Festivals, nun wollten sie selber Teil davon werden.» In dem Geschäft sind zwei Konzertabende geplant: Programmiert sind Auftritte von Hendrix Ackle, Linah Rocio, The Drops und Pablo. Als wahrer Fan des Songbird-Festivals hat sich auch der Besitzer der Zimmerei Künzli erwiesen. Seit Jahren stellt dieser die Räumlichkeiten seines Geschäfts dem Anlass zur Verfügung. Nun fällt laut Pernet der 60. Geburtstag des Besitzers genau auf das Abschlusskonzert mit Patent Ochsner und Evelinn Trouble, das am 22. Dezember in der Zimmerei Künzli über die Bühne geht. Kein Problem für den Inhaber, im Gegenteil: Er räumt die Schreinerei wie vorgesehen aus und feiert seinen Geburtstag mit 60 Gästen am Konzert.

Den Abend mit Patent Ochsner sieht Pernet denn auch als einen der Höhepunkte der diesjährigen Festivalausgabe. Patent Ochsner seien sehr wählerisch, wo sie auftreten würden und mieden vor allem grosse Hallen. Besonders freut sich Pernet ausserdem auf Adrian Stern, der auf seiner Solo-Tour neue Lieder «ausprobiert». Als hochspannenden Abend bezeichnet Pernet das Konzert von Greis am 15. Dezember. Seit Jahren ist der Berner als Rapper unterwegs. In letzter Zeit orientiert er sich aber mehr in Richtung Singer-Songwriter. Am Songbird-Festival spielt Greis mit seinem Gitarristen Noti eines seiner raren akustischen Konzerte. Pop-Entdeckung des Jahres nennt Pernet die Basler Formation The Drops. Die Gruppe sei die Schweizer Antwort auf Coldplay. Radio DRS 3 kürte The Drops bereits zum Best Talent dieses Jahres.

Zehn Konzertabende, 20 Auftritte

Im Folgenden die detaillierten Angaben zu den Konzerten, die im Rahmen des diesjährigen Songbird-Festivals in Davos stattfinden:

- Freitag, 7. Dezember: **Anna Rossinelli, Henrik Belden.** Montanasaal, Hotel «Montana».
- Samstag, 8. Dezember: **Tinu Heiniger, Anna Kaenzig.** «Ella Jazz Bar».
- Mittwoch, 12. Dezember: **Hendrix Ackle, Linah Rocio.** Escher Raumdesign.
- Donnerstag, 13. Dezember: **The Drops, Pablo.** Escher Raumdesign.
- Freitag, 14. Dezember: **Adrian Stern solo, Alina Amuri.** Hotel «Schatzalp».
- Samstag, 15. Dezember: **Greis & Noti unplugged, Velvet Two Stripes.** «Ella Jazz Bar».
- Mittwoch, 19. Dezember: **Jen Dale, Nils Burri.** «Kaffee Klatsch».
- Donnerstag, 20. Dezember: **Rycka, Timothy Jaromir.** «Kaffee Klatsch».
- Freitag, 21. Dezember: **James Gruntz, Mia Aegerter.** Montanasaal, Hotel «Montana».
- Samstag, 22. Dezember: **Patent Ochsner, Evelinn Trouble.** Zimmerei Künzli.

Sämtliche Konzerte starten jeweils um 20.30 Uhr. Vorverkauf unter www.davosticket.ch. (so)



Stilwechsel: Rapper Greis zeigt sich am Songbird-Festival von seiner anderen Seite und tritt als Singer-Songwriter auf. Pressebild

Auf dem Churer Theaterplatz ist Erntezeit

Die Installation «Fame & Fama» auf dem Churer Theaterplatz geht ihrer Ernte entgegen. Bevor es am Samstag zum Erntedankfest mit Kartoffelessen kommt, stellt der Autor P. M. sein neues Buch «Kartoffeln und Computer» vor.

Chur. – Mit der Installation «Fame & Fama», was so viel bedeutet wie Hunger und Ruhm, kreierten der Künstler Chris Hunter und der Dramaturg Mathias Balzer für das Theater Chur ei-

nen gemeinschaftlich organisierten Kartoffelgarten. Über 50 Pflanzkisten wurden an Churer Einwohner aus Politik, Wirtschaft und Kultur, an umliegende Geschäfte und Privatpersonen mit Gärtnerleidenschaft vergeben, um mit ihrer Hilfe den ansonsten kaum genutzten Theaterplatz zu einem temporären Garten und Begegnungsort inmitten der Stadt zu beleben.

Die Miniäcker von je einem Quadratmeter Fläche wurden im Mai mit dem Saatgut der alten Bündner Sorte Parli aus dem Biobetrieb La Sorts in

Filisur unter professioneller Anleitung bepflanzt. «Fame & Fama» ist eine skulptural gestaltete Ansammlung von Pflanzkisten als Beitrag zu der von Art-Public Chur organisierten Ausstellung «Säen, ernten, glücklich sein».

Eine Welt ohne Kapitalismus?

Nun sind am Samstag, 27. Oktober, um 10 Uhr alle beteiligten Pflanzler geladen, ihre Kartoffeln aus der Erde zu holen. Um 19 Uhr stellt der Zürcher Autor P. M. sein im August erschienen Buch «Kartoffeln und

Computer» in der Café-Bar vor. Moderiert wird der Anlass von Mathias Balzer. P. M. hat in seinem reichen Schaffen unter anderem die Bücher zur Achtzigerjahre-Bewegung «Weltgeist Superstar» und «Bolo'bolo» verfasst. Zudem hat er in Zürich bei der Gründung von alternativen Wohngenossenschaften aktiv mitgewirkt. In seinem neuen Buch plädiert P. M. für ein Besinnen auf Gemeinschaften, die den Kapitalismus ablösen könnten. Nach dem Podium kommt es zum grossen Erntedankfest mit Kartoffelessen auf der Theaterbühne. (so)